

7. Dezember 2022

KIM-Verordnung: Land Niederösterreich ist für Unterstützung zum Eigentumserwerb bereit

LR Eichtinger: „Die angekündigte Neuprüfung der Immobilienkredit-Regeln ist eine positive Nachricht“

Für Wohnbaulandesrat Martin Eichtinger ist die Ankündigung der Finanzmarktaufsicht (FMA), die Immobilienkredit-Regeln erneut zu prüfen, eine positive Nachricht. „Das Eigenheim muss weiterhin leistbar bleiben, denn Eigentum ist die beste Altersvorsorge und schützt vor Altersarmut. Die aktuelle Verordnung ist viel zu überbordend und erschwert vor allem jungen Menschen das Erschaffen der eigenen vier Wände“, so Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner forderte neben der jetzt bestätigten Neuprüfung auch die Möglichkeit, dass die Länder bei der Finanzierung des Eigenkapitals stärker unterstützen können. Wenn die FMA die Regeln dahingehend lockert, ist Niederösterreich bereits startklar. „Das Land Niederösterreich wird zukünftig bei der Aufbringung der Eigenmittelquote eine Haftungsübernahme von fünf Prozent anbieten, damit wird die Eigenmittelquote auf 15 Prozent reduziert. Zusätzlich ermöglichen wir, dass Fördernehmerinnen und Fördernehmer eines Wohnbaudarlehens nach Wunsch die Laufzeit des Darlehens von 27,5 auf 34,5 Jahre verlängern können, damit die monatliche Belastung geringer wird.“ Die Verlängerung der Darlehenslaufzeit wurde bereits beschlossen, ebenso das Haftungsvolumen von 100 Millionen Euro für die Haftungsübernahme. Die Beschlussfassung der fünf Prozent Haftungsübernahme sind im Landtag für den 15. Dezember festgesetzt. Der dafür notwendige Regierungsbeschluss ist bereits im November geschehen. „Niederösterreich hat seine Aufgaben gemacht und ist vorbereitet. Jetzt liegt der Ball bei der FMA“, so Eichtinger.

Niederösterreich ist das Land des Eigentums. „Derzeit liegt die Eigentumsquote in Niederösterreich bei rund 70 Prozent und damit sind wir auf Platz zwei im Bundesländer-Ranking. Eigentum schafft Werte und die Möglichkeit, diese Werte auch an die nächste Generation weiterzugeben“, so Eichtinger.

Nähere Informationen: Büro Landesrat Martin Eichtinger, Pressesprecher Mag. Stefan Kaiser, Tel.: 02742/9005-13443, E-Mail: stefan.kaiser@noel.gv.at